

Karches · Weißenhaider Eck · Rudolfsattel · Nußhardt

Touren-Fakten:



Das Waldgasthaus Karches ist von Bischofsgrün aus auf der Fichtelgebirgsstraße (B 303) bequem zu erreichen. Bushaltestelle.



Wanderparkplatz Karches



Quellenweg (schwarzes Q auf gelbem Grund) bis Weißenhaider Eck. Blauer Schrägstrich bis Rudolfsattel. Höhenweg (weißes H auf rotem Grund) bis Nußhardt. Blaupunkt bis Karches.



12 km

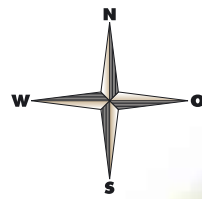


3 1/2 – 4 Stunden

Insgesamt etwa 280 m. Mäßig steiler Anstieg von Karches (735 m) zum Weißenhaider Eck (820 m) und weiter zum Rudolfsattel (830 m). Steiler Aufstieg zum Schneeberg (1000 m). Mäßig steiler Abstieg über Nußhardt (972 m) nach Karches.

Wanderkarte: 1 : 50.000

Münchberg L 5936 und Fritsch Umgebungskarte Bischofsgrün



Rund um den Schneeberg

Tourenbeschreibung:

Am Parkplatzende (bei der Übersichtstafel) rechts zur B 303. Darüber hinweg und im Wald aufwärts zu einer Forststraße. Nach links und diese entlang, bis die Route nach rechts abzweigt. Nach wenigen Schritten bereits wieder links halten. Auf einem Forstweg steigen wir gemächlich bis zu einer anderen Forststraße an, nach links einbiegen und folgen ihr bis zu einer betonierten Straße. Auf dieser bergauf. Bei der Rechtskurve links ab und zum Weißenhaider Eck. (Wanderwege-Kreuzungspunkt)

Dort wechseln wir zur Markierung blauer Schrägstrich und gelangen, zunächst leicht abwärts wandernd, schließlich im kurzen Anstieg, nach etwa 2 km (ab Weißenhaider Eck) zum Rudolfsattel. Abstecher zum Rudolfstein möglich, siehe Variante.

Nach rechts auf dem Höhenweg, die sogenannte Reitschule, sehr steil bergauf. Weiter zur Straße, und noch ein kurzes Stück bergan. Wir verlassen die Straße nach links und wandern im Wald weiter. Schließlich fällt der Weg leicht ab und führt, vorbei an der Bergwachthütte (links des Weges), hinab zum Dreiforstämterstein (alter, verwitterter Stein).



Hier nach links abbiegen, jedoch bereits nach etwa 20 m den Forstweg wieder verlassen, einem Pfad folgend, in Richtung Nußhardt. Bei der Tafel „Naturschutzgebiet“ mündet der Blaupunktweg in den Höhenweg ein. (Wir merken uns diese Stelle für den Rückweg.) Wenig später sind wir am Nußhardt. Felsgetürr. An der Südseite des höchsten Felsens, welcher auf einer Holzleiter bestiegen werden kann, befindet sich der Eingang zur Nußhardtstube, einer aus zusammengestürzten Felsen gebildeten Höhle.)

Von Nußhardt auf dem Höhenweg zurück bis zum bereits erwähnten Schild „Naturschutzgebiet“, nach links abbiegen und der Markierung Blaupunkt talwärts folgen.

Bei Erreichen der querlaufenden Forststraße nach rechts. Nach etwa 300 m treffen wir wieder auf die Quellenwegmarkierung, wenden uns nach links und wandern mit beiden Markierungen abwärts und zurück nach Karches.

Wegvariante:

Vom Rudolfsattel ist ein Abstecher zum Rudolfstein möglich (und empfehlenswert). Hin und zurück etwa 2 km. Auf dem Höhenweg nach links und ebenen Weges in etwa 10 Minuten zu den Drei Brüdern (Felspartien rechts des Weges im Hochwald). Auf dem Höhenweg weiter, und in kurzem Aufstieg hinauf zum Rudolfstein.



Fruchtig & vital:
Der höllisch gute Mix aus Zitrone, Apfel, Pflaume und Holunder mit belebenden Kräuter-Extrakten.



Höllens Sprudel

Naturbrunnen aus dem Frankenwald

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Tourist Information Fichtelgebirge
Gablonzener Straße 11 · 95686 Fichtelberg
Tel. 092 72/96 90 30 · Fax 092 72/96 90 36
www.fichtelgebirge.de